

Halle und Umgegend.

Halle, 12. September.

Die Kaffeezeit vollendet gestern 1/2 Uhr mit der Fahrt nach Merseburg mit einem Aufenthalt von 15 Minuten den hiesigen Bahnhof.

Die Besichtigung für die Dinerklasse hat Dr. Vrinz ... (text continues with details of the dinner class visit)

Die Ausstellungen, die anlässlich des Kaiserlichen ... (text continues with details of exhibitions)

Die Baukommission hat am Dienstag nachmittags ... (text continues with details of the building commission)

Militärisches. Infolge der letzten heute mittag ... (text continues with military news)

Rechtliche Interessen. Erwachte heute nach hier ... (text continues with legal notices)

Theater. Wie in den Vorjahren so wird auch ... (text continues with theater news)

Waldsaaltheater. Das glänzende September-Programm ... (text continues with Waldsaal theater news)

Mollottheater. Um auch der kleinen Welt Gelegenheiten ... (text continues with Mollot theater news)

Der 6. deutsche Sata-Songare. welcher diebmal ... (text continues with song festival news)

Fahrmarkt. Aus dem Wohlgehehrt der württembergischen ... (text continues with fair news)

Der fähne Verleiher. der in Kleinstädten der ... (text continues with flag rental news)

Hallische Bodenmarkt am 12. Sept. Unter ... (text continues with market news)

Seeber, Großhändler, 6. I. sind zur Empfangnahme von ... (text continues with Seeber's notice)

Pauli'sche. Der von Herrn Pauleh nach gefallene ... (text continues with Pauli's notice)

Den Anwohnern der Ludwigstraße, die sich ... (text continues with Ludwigstr. notice)

Die Baukommission hat am Dienstag nachmittags ... (text continues with building commission)

Militärisches. Infolge der letzten heute mittag ... (text continues with military news)

Rechtliche Interessen. Erwachte heute nach hier ... (text continues with legal notices)

Theater. Wie in den Vorjahren so wird auch ... (text continues with theater news)

Waldsaaltheater. Das glänzende September-Programm ... (text continues with Waldsaal theater news)

Mollottheater. Um auch der kleinen Welt Gelegenheiten ... (text continues with Mollot theater news)

Der 6. deutsche Sata-Songare. welcher diebmal ... (text continues with song festival news)

Fahrmarkt. Aus dem Wohlgehehrt der württembergischen ... (text continues with fair news)

Der fähne Verleiher. der in Kleinstädten der ... (text continues with flag rental news)

Hallische Bodenmarkt am 12. Sept. Unter ... (text continues with market news)

Stiefel pro Paar 1-2 M., pro Mantel 15-60 Bfg., Kleider ... (text continues with clothing prices)

Stiefel pro Paar 1-2 M., pro Mantel 15-60 Bfg., Kleider ... (text continues with clothing prices)

Stiefel pro Paar 1-2 M., pro Mantel 15-60 Bfg., Kleider ... (text continues with clothing prices)

Stiefel pro Paar 1-2 M., pro Mantel 15-60 Bfg., Kleider ... (text continues with clothing prices)

Stiefel pro Paar 1-2 M., pro Mantel 15-60 Bfg., Kleider ... (text continues with clothing prices)

Stiefel pro Paar 1-2 M., pro Mantel 15-60 Bfg., Kleider ... (text continues with clothing prices)

Stiefel pro Paar 1-2 M., pro Mantel 15-60 Bfg., Kleider ... (text continues with clothing prices)

Stiefel pro Paar 1-2 M., pro Mantel 15-60 Bfg., Kleider ... (text continues with clothing prices)

Stiefel pro Paar 1-2 M., pro Mantel 15-60 Bfg., Kleider ... (text continues with clothing prices)

Stiefel pro Paar 1-2 M., pro Mantel 15-60 Bfg., Kleider ... (text continues with clothing prices)

Stiefel pro Paar 1-2 M., pro Mantel 15-60 Bfg., Kleider ... (text continues with clothing prices)

Stiefel pro Paar 1-2 M., pro Mantel 15-60 Bfg., Kleider ... (text continues with clothing prices)

Stiefel pro Paar 1-2 M., pro Mantel 15-60 Bfg., Kleider ... (text continues with clothing prices)

Stiefel pro Paar 1-2 M., pro Mantel 15-60 Bfg., Kleider ... (text continues with clothing prices)

Reformierte Synode der Provinz Sachsen. Magdeburg, 11. Sept.

Die reformierte Kirchensynode, zu der die Hallische Dom- ... (text continues with synod news)

Die reformierte Kirchensynode, zu der die Hallische Dom- ... (text continues with synod news)

Die reformierte Kirchensynode, zu der die Hallische Dom- ... (text continues with synod news)

Die reformierte Kirchensynode, zu der die Hallische Dom- ... (text continues with synod news)

Die reformierte Kirchensynode, zu der die Hallische Dom- ... (text continues with synod news)

Die reformierte Kirchensynode, zu der die Hallische Dom- ... (text continues with synod news)

Die reformierte Kirchensynode, zu der die Hallische Dom- ... (text continues with synod news)

Strecktelle Schäden vorhanden und wie können die Resten in Ausführung des § 14 Absatz 1 der R. G.-E. Ordnung damit befragen, daß die Sachen bereitst und die bezüglichen gesetzlichen Bestimmungen streng gehandhabt werden? Der Referent betonte, der „R. G.“ zufolge, nämlich, daß Schäden zweifelslos vorhanden seien. Man lege von Verhältnissen und Umständen ab, worin wenig in der Sache, dagegen könne man sich sehr häufig von der vielfach höchst mangelhaften Führung der Sachverhandlungen überzeugen. Es sei aber nicht leicht, Ursache und Schuld bei diesen Entscheidungen festzustellen. Im Gelebe liegen sie jedenfalls nicht; denn man dürfe in gerade von Lehrern und Arbeitgebern oft die Frage, das Gelebe legt uns so viele Verpflichtungen unseren Angehörigen gegenüber auf, daß wir kaum noch freien im eigenen Hause sind. Die Schuld mag sich ziemlich gleichmäßig auf Meister und Lehrlinge verteilen. Die einen geben zwar frei, wo sie es müssen, haben aber sehr inneren Interesse an der stichlichen und sittlichen Ausbildung der gegebenen Freiheit. Und die anderen haben nur so oft selber keine Zeit, die gebene Freiheit für Strengungen und Bestrafungen zu benutzen. Der Junge sagt: Ich bekomme zwar frei, aber es wird nicht gerne gesehen. Der Meister sagt: Ich würde den Jungen zur Strafe, aber der trocknet so lange, bis es zu spät geworden ist. Der eigentliche Grund ist das Fehlen der richtigen Sitten und der ersten Zucht. Die Meistern können ja mangelhaft tun, daß es besser wird; aber doch nur durch freundliche Mahnung, durch eigenes Beispiel und dergleichen. Mit Ehrfurcht bestimmter Art ist hier nichts auszurichten.

Eine sehr rege Debatte schloß sich an das Referat an. Würde einerseits darauf hingewiesen, daß das Schlichtungsverfahren ein Stück des Familienrechts sei, so wurde andererseits auch betont, daß gerade die Wohnungsbauverhältnisse sich in neuerer Zeit wesentlich gebessert hätten. Besonders wurde aufmerksam gemacht auf die Verdrängung, Wohnungsvereine, Jugendvereine usw. Hier könnten die Gemeindevorstände viel dadurch tun, daß sie Räume, Geld, Kräfte zur Verfügung stellen. Der Jugend müsse vor allen Dingen Gelegenheit gegeben werden, sich in angenehmer und anständiger Weise zusammenzufinden und zu beschäftigen, dann würde die vom Semestreiben und vom Unfug ablassen.

Das Schloß der Debatte folgten die Berichte über Gebietsmissionen. Prof. Dr. Meyer, Samere Mission und Gustav Wolff, Bericht (Red. Schenker) innerhals des Synodalbezirks. Die Gebietsmissionen werden wieder nach Vohel gefordert, und das Drittel der Hauskollekte für innere Mission wird wieder zwischen den Sonntagschulen der Katholischen Dom-

gemeinde und der deutschreformierten Gemeinde zu Wagberg verteilt. Nach Erledigung von Verhandlungen wurde die Sitzung durch den Vorsitzenden mit Gebet geschlossen.

**Vermischtes.**

**Verhütetes Eisenbahn-Unfall.** Der Zusammenstoß eines Personenzuges mit einem Güterzuge wurde auf der Bahnhofsstraße in Berlin-Hohenzollern am Donnerstagabend zwischen 8 und 9 Uhr bei Lichterode durch das unvorsichtige Handeln eines Bahnwärters verursacht. Von Station Marienfelde war der Güterzug 8002 in Folge Fahrlässigkeit des dienstlichen Stationsbeamten auf unrichtigem Gleise in der Richtung nach Wladlow abgelassen worden, als ein Personenzug nach Marienfelde auf demselben Gleise abgefahren war. Der Stationswärter des Güterzuges hatte bei der betreffenden Dunkelheit nicht bemerkt, daß er auf falschem Gleise fuhr. Die beiden Züge wurden auf Doppelsignale des Bahnwärters der Lichterode in einer Entfernung von etwa zweiundzwanzig Meter voneinander noch rechtzeitig zum Halten gebracht. Es ist eine eingehende Untersuchung des Vorfalls eingeleitet worden. Der dienstliche Beamte der Station Marienfelde ist vorläufig seines Dienstes entbunden worden.

**Verzehn Tage** in ihrer Wohnung gelegen hat die 72 Jahre alte Wäberin Anna Groß, die in der Weberstraße 10 in Berlin für sich allein am Hof im Keller wohnte und Armenunterstützung erhielt. Sie hatte am 1. d. M. den fälligen Betrag nicht erhoben. Der Armenvorsteher, der sich über ihr Ausbleiben wunderte, ging endlich zum Hausverwalter, um sich nach ihr zu erkundigen. Jetzt fiel es dem Hausverwalter ein, daß man die Wäberin schon seit vierzehn Tagen nicht mehr gesehen hatte. Der Hausverwalter ließ nun ihre Wohnung aufbrechen und fand sie angehängelt tot auf dem Fußboden liegend. Die bereits hart verweste Leiche wurde im Laufe des Vormittags nach dem Schanzenberg gebracht.

**1000 M. Verloren.** Seit dem 18. August 1901 ist die ledig-jährige Else Kaffka, Tochter des Kaufmanns Kaffka in Hannover, verschwunden. Das Kind hat bis jetzt nicht ermittelt werden können, und der Negationspräsident von Hannover hat jetzt für die Ermittlung des Kindes eine Belohnung von 1000 Mark ausgesetzt. Es liegt bekanntlich der Verdacht vor, daß dieses Kind von Zigeunern entführt wurde. Die Suche machte i. Z. viel Aufsehen. Signalen (zur Zeit des Verschwindens): Statur: schlant. Größe: 1 m. Haare: hellblond, lockig. Augenbrauen: blond. Augen: grau. Gesicht: voll, rund

und voll Waden. Zähne: gesund. Sprache: deutsch. Besondere Bemerkungen: in der linken Hand eine Narbe. Kleidung: blau und weiß gestreiftes Wollkleid mit kurzen Ärmeln, blau- und weißgestreifte Schürze, hellbrauner Unterrock, schwarze Strümpfe und Knopfstiefel.

**Gefährliche Einbrecher.** Die in Hannover als des Diebstahls an dem Silberlad des Königs-Mannen-Regiments verdächtig verhafteten Personen, der Arbeiter Hilteloh, der Dachdecker Adam Stender und der Kaufmann Schneider, haben nach freiwilligem Verhör gefanden, gemeinsam den Diebstahl ausgeführt zu haben. Hilteloh, der Arbeiter der Tat, diente in den Jahren 1893-96 beim Königs-Mannen-Regiment und im letzten Dienstjahre als Ordnungsmann im Offizierskino beschäftigt gewesen. Er war so mit den Verhältnissen in den Kasernen gut vertraut. Die Einbrecher haben nach vollbrachter Tat die geflohenen Silberladen in einem Reisekoffer und einer Handtasche verpackt als Handgepäck ab. Stender und Schneider reisten mit einem anderen Koffer voll geflohenen Silberladen nach Bremen, wo sie den Koffer gleichfalls an dem Wohnhose abgaben. Als sie bei ihrer Rückkehr nach Hannover verhaftet werden sollten, leisteten sie geflohenen Widerstand. Alle drei sind wegen ähnlicher Vergehen verurteilt und wurden mit Hilfe des Verbrechensbundes freigesetzt.

**Ein grauenhaftes Verbrechen** haben drei Matrosen des seit einer Reihe von Jahren zwischen Hamburg und Westfalen verkehrenden englischen Dampfers „Egga“, Kapitän Colbeck, an der ostfriesischen Küste verübt. Kurz vor der Abfahrt des Dampfers von Rogos nach Hamburg getrieben die drei Matrosen, wie der „Sonn.“ mittelt, wegen angeblicher Gefährdung durch den ersten Offizier mit diesen in einen Streit, der zur Folge hatte, daß die drei Matrosen festgenommen, dem Offizier zu töten. In einem unvorhergesehenen Augenblick fielen die Unholde über ihn her und schütteten ihm die Seele durch. Hierdurch war jedoch ihrer bestalligten Wut noch nicht genügt, denn sie schütteten mit den Schiffsmessern den Kopf ab und warfen Kopf und Stamm ins Wasser. Auf Veranlassung des Kapitäns wurden die Körper von Bord geholt, gefesselt und bis zur Abfahrt des Dampfers nach Europa im Gefängnis interniert.

**Turd ein Zandbe** gerätet. In der Nähe von Uver 1901 brühte ein Zandbe, der von einem Italiener vorgerichtet wurde, ein kleines 6-jähriges Mädchen an sich. Trotzdem er sofort mit Stockfäden von dem Kinde weggetrieben wurde, hatte er diesem den Schädel und vier Rippen eingebrückt. Das Kind erlag den Verletzungen im Hospital.

**Hervorragende**

**Neuheiten in Kleiderstoffen**

**Zibeline, Panama, Noppé, Satin, Tuch u. Blumenstoffe**

in reichhaltigster Auswahl zu denkbar billigsten Preisen.

**Reiches Sortiment in gemusterten Blusen- u. Besatz-Sammeten.**

**Neue Eingänge**

in

**Damen-Konfektion**

hochelegante Jackets, chice Golfs,

Kostümröcke, Blusen, fertige Kleider, Morgenröcke, Matinés,

Kinder-Jackets, Capos, Mädchen-Kleider, Knaben-Anzüge und Paletots.

**Brummer & Benjamin,**

2223 Gr. Ulrichstrasse 2223.



**Germania-Badpulver**  
Bestes der Welt, millionenfach bewährt, 10 Pfg. 6 Pakete  
Nebenst erhältlich und in Verkaufsstellen bei der Fabrik  
Sollitzschau,  
Th. Franz, Gr. Märkerstraße.

Reichlicher, wissenschaftlicher, in besser Qualität, unerschütterlich, in allen Fällen für Magenkränke, Rekonvaleszenten etc. empfohlen  
Helm. Müller's wwe.,  
Schwenningerstraße. — Berlin. 2640.

**Düngekalk**  
stets verwendet in Säcken  
ungelöst gemahlen in Säcken  
zum Ausstreuen mit der Düngergewehr  
Wohlfahrte  
abschleibt in Säcken (Eisenhaltig)  
empfehlen  
**Kalkwerk Spathe**  
Kalkwerk Spathe wird  
Vorsicht über Fälschung von  
Dr. Settegast, Director des landw.  
wissenschaftlichen Instituts Berlin, nicht  
glaubt zu Diensten.

**Endlich befreit**  
von den  
**furchtbaren  
Ratten**  
und  
**Mäusen!**  
Kunstst. tötenlos.  
Ahrens, Reubor, Kr. Gilsborn.

1. Alter, erster Stockbraunstein,  
1000 W. G. 1. M. 150. 3. B. 1. 20.  
Th. Franz, 22/1111, Gr. Märkerstr.

**Garantirt reines Voggenreid!!!**  
preis vorzüglich im Gebrauch. I. und  
II. Sorte, zu bekannt billigen Preisen,  
besonderen Preisverhältnissen nach  
Prof. G. r. a. b. a. m. empfiehlt  
**die Weber'sche Fädelerei,**  
Steinbock 40.

**Waldmann's Reform-  
Haarfarbe**  
in schwarz, braun, blond, sehr natürlich aussehend, echt und dauerhaft färbend. Auch ein feines barbutendes Haaröl, sowie Haarschwammpulver haben empfohlen.  
Waldmann's Nachf.,  
Pank 115, Gr. Ulrichstr. 30.

Für Werbebesitzer und Futter-schmacker aus Metall die besten, dauerhaft haltbar, stets sauber, 3 Größen à 125, 150 u. 175. 3. Maßstab. Anerkt vom Militär, Ritterer, u. allen Werbebesitzer.  
Verkauf: Gr. Märkerstr. 23. 2.

**Werkzeug Sanitroggen,**  
I. Kasten von Originalmaterial, hat abzugeben, pro Stk. Mk. 8,50  
ab Station Eckenditz  
Rittergut Oberhausen b. Ebstorf.

**Künzels Rüssigen  
Zahn-Kitt**  
zum Verschließen höherer Zähne  
empfehlen. — Waldmann's Nachf.,  
Gr. Ulrichstr. 30. Helmhold & Co.



